

KBA 6122

die Tat

10. Sep. 1955

*Karl Barth*: «Mensch und Mitmensch.» Vandenhoeck und Ruprecht Verlag, Göttingen.

Wer mit der Theologie Karl Barths einig geht, wird mit Freude zu dieser knappen, gescheiterten und angriffigen Begründung der Humanität greifen, deren einziges Kriterium die Christologie ist. «... was der Mensch ist, das entscheidet sich in der theologischen Anthropologie von ihrem primären Text, nämlich eben von der Menschlichkeit des Menschen Jesus.»

Wer jedoch die theologischen Grundpositionen nicht teilt, wird die hier vorgetragene Deutung der Humanität als des «Seins in der Begegnung mit dem andern Menschen» als zu eng und die Auseinandersetzung mit Nietzsche als zu einseitig empfinden. Anregungen nach den verschiedensten Richtungen wird allerdings auch er nicht vermissen.

-tt-